

Gottesdienste Advent und Weihnachten 2024

Viele Leute aus unserer Pfarre schätzen die Rorategottesdienste (Di bis Sa 6 Uhr) als beste Form der Vorbereitung auf Weihnachten. Herzliche Einladung dazu. Ein besonderes Kompliment den vielen Ministrant:innen, die so früh aufstehen. Infos über die Gottesdienste in der Advent- und Weihnachtszeit entnehmen Sie der Gottesdienstordnung bzw. der Homepage unserer Pfarre: www.pfarre-st-andrae.at

Sternsingen 2025

Unsere Sternsinger besuchen Sie am 2., 3. und 4. Jänner. Sie bringen die Botschaft vom menschengewordenen Gott und sammeln für Menschen, die unter schwierigsten Bedingungen leben müssen. Den genauen Plan, wann die Sternsinger kommen, finden Sie in den Schaukästen und auf der Homepage.

BRUDER UND SCHWESTER IN NOT

Advent-
sammlung
2024

In Tirol kennt man Bruder und Schwester in Not vielfach durch die „Spendensackerln“, die im Advent in den Pfarren aufliegen. Die Ziele der Projekte sind verbesserte Lebenschancen für benachteiligte Menschen sowie Friede, Gerechtigkeit, Stärkung der Menschenrechte und ein nachhaltiger Umgang mit der Umwelt. Das Hauptprojekt für 2024 bietet Jugendlichen in Uganda eine neue Chance. Durch unsere Unterstützung können sich Mädchen und Burschen als Schneider:innen, Friseur:innen oder Schuster:innen ausbilden lassen.

Spendenkonto: AT59 3600 0000 0066 8400, Kennwort: Zukunft oder mit dem beiliegenden „Spendensackerl“, das am 3. Adventsonntag in der Pfarrkirche abgegeben werden kann.

Advent und Weihnachten 2024 Gruß aus der Pfarre St. Andrä



Gott lieben – wie geht das?

Was ist das Wichtigste in deinem Leben? Die Schriftgelehrten wenden sich mit dieser Frage an Jesus. Er antwortet: „*Höre, Israel, der Herr, unser Gott ist der einzige Herr. Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit deinem ganzen Denken und deiner ganzen Kraft. Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.*“ Das klingt ja gut und recht und gerade deswegen frage ich mich: Wie geht das – Gott lieben? Ist das nicht eine Überforderung? Drei kleine Sterne am Himmel mögen dabei auf unserem Weg leuchten:

★ Die Worte Jesu haben als Basis und Fundament den Satz, der ihm unmittelbar vorausgeht: „*Höre, Israel, der Herr, unser Gott ist der einzige Herr.*“ Jesu Antwort beginnt mit einer Zusage: Gott ist für dich da.

★ *Höre!* Das erste Wort Jesu heißt: *Höre*. Damit fängt die Liebe an. Sei aufmerksam! Öffne Ohren und Herz, um wahrzunehmen, um etwas in dich aufzunehmen, was dich verändern kann.

★ Liebe mit Herz, Seele, Denken und Kraft: Auch die Liebe zu Gott ist etwas Ganzheitliches. Liebe ist nicht nur eine Frage der Emotion, sondern auch der Entscheidung. Hast du dich für Gott entschieden?

Der Advent und die kommende Weihnachtszeit sind besondere Zeiten, um wie die Weisen aus dem Morgenland diesen Sternen zu folgen. Ich wünsche Euch allen eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit. Ein herzlicher Gruß an unsere Kranken.

Euer Pfarrer und Dekan Franz Troyer

Familiengottesdienst an den vier Adventsonntagen

Ein Stern führt uns nach Betlehem

Grüß dich Gott, ich bin der Melchior. Ich bin ein Sterndeuter. Ich und meine Freunde – Kaspar und Balthasar – beobachten die Sterne in der Nacht. Sie sagen uns etwas über den Lauf der Welt. Ich will euch mitnehmen auf unsere Reise dem Stern nach. Jeden Sonntag gebe ich euch einen Reisebericht.

1. Adventsonntag: Ein Stern führt uns nach Betlehem – Seid wachsam!
2. Adventsonntag: Ein Stern führt uns nach Betlehem – Bereitet dem Herrn den Weg
3. Adventsonntag: Ein Stern führt uns nach Betlehem – Fürchtet euch nicht, das Licht der Welt ist nahe
4. Adventsonntag: Ein Stern führt uns nach Betlehem – Geht nach Betlehem

Hauskirche im Advent

Hauskirche – was verbindest du damit? Gemeinsames Beten und Singen vor dem Adventkranz? Gemeinsames Beten in der Familie? Warten auf Weihnachten?

An den vier Adventsonntagen läuten um 17 Uhr die Glocken unserer Pfarrkirche und laden ganz besonders zur Hauskirche ein. In der Pfarrkirche liegen Broschüren für die Hauskirche auf.

Pilger der Hoffnung

Unser Papst Franziskus öffnet am 24. Dezember 2024 in Rom die Heiligen Pforten der vier Hauptkirchen Roms. Damit startet das Heilige Jahr, das bis zum 6. Jänner 2026 geht. Das Heilige Jahr steht unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“. Wir werden nicht nur im Februar 2025 mit einer großen Pilgergruppe nach Rom fahren, sondern gemeinsam überlegen und hoffentlich auch umsetzen: Wie können unsere Pfarren Orte der Hoffnung sein, um positiv hineinzuwirken in eine derzeit oft hoffnungslose Welt.